



Tagessonderschule Baselland - TANDEM

Rahmenkonzept

Im August 2002 wurde die Tagessonderschule Baselland – im folgenden TANDEM genannt - vom Verein Sommerau eröffnet. Das Tandem wird vom AVS beaufsichtigt.

Eine durch den Trägerverein gewählte Betriebskommission sichert über die Schulleitung die Einhaltung der Ziele und deren Umsetzung.

Grundlage für das Konzept bilden

- Der Schlussbericht der Projektgruppe
- Das gemeinsam mit den Mitarbeitenden erarbeitete Leitbild
- Die an Mitarbeiterweiterbildungen erarbeiteten Konzeptteile, Prozesse und Leitfäden
- Die Erfahrungen der vergangenen 10 Jahre

Leitbild

Leitidee

Weg von: gegen den Fehler - Hin zu: für das Fehlende

Weg von: wo sind die Schwächen? - Hin zu: wo sind die Stärken?

Das Tandem ist für uns ein Symbol dafür, dass keiner alleine unterwegs ist. Wir können die Schüler dort abholen, wo sie stehen. Wir strengen uns gemeinsam an, damit es vorwärts geht. Begleitpersonen sind anfangs vorne und lenken auf dem richtigen Weg - in einer weiteren Phase können sie hinten drauf sitzen und prüfen, ob das Kind mit ein bisschen Antriebshilfe die Steuerung alleine schafft. Beide müssen sich einsetzen, damit es vorwärts geht - aber es kann mal langsamer, mal schneller geradelt werden. Richtig vorwärts geht es erst, wenn wir einen gemeinsamen Rhythmus finden!

Wir suchen mit dem Tandem auch neue Wege. Es muss nicht immer die Schnellstrasse sein... Wir können eine Schlaufe fahren, einen Waldweg wählen oder sogar auf einem Gebirgspfad das Tandem gemeinsam schieben, um dann eine rasante Abfahrt zusammen zu geniessen. Wenn die Kinder wieder in der Lage sind, ein gewöhnliches Velo zu benützen, selber die Strassenkarte zu lesen und umzusetzen oder mit Hilfe einer Wegbeschreibung selbständig die

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



richtige Richtung einzuschlagen, dann finden sie den Weg zurück in die öffentliche Schule.

Angebot

Das Tandem ist eine Tagesschule in einem 2 1/2 Hektar grossen Schulraum! Ein gemütliches Holzhaus mitten im Wald bietet Lern-, Entwicklungs- und Erfahrungsraum für normal begabte Primarschüler, die eine individuell abgestimmte Förderung und Betreuung benötigen. Das Tandem bietet 18 Tagesschulplätze für Baselbieter Primarschüler, welche in der öffentlichen Schule wegen ihrem Verhalten nicht mehr tragbar sind.

Auftrag

Die Tagessonderschule Tandem in Reinach, getragen vom Verein Sommerau führt im Auftrag des Kantons Baselland eine Sonderschule für schwer verhaltensauffällige Kinder im Primarschulalter. Sie bietet Sonderschulung und sozialpädagogische Betreuung in einer Tagesstruktur an.

Unser Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsverantwortlichen, die uns anvertrauten Schüler ihren Möglichkeiten entsprechend in schulischen, sozialen, lebenspraktischen und gesellschaftlichen Fähigkeiten individuell zu fördern und zu fordern, so dass sie baldmöglichst wieder in der Lage sind, den öffentlichen Schulbetrieb erfolgreich zu besuchen.

Team

Die Umsetzung des schulischen und des pädagogischen Auftrags verantwortet ein fachspezifisch ausgebildetes, interdisziplinäres Team. Eine bereichsübergreifende, engagierte Zusammenarbeit ist dabei unabdingbar!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In unserer Arbeit mit Kindern wird Wert gelegt auf Eignung, Fachwissen und menschliche Qualitäten der Mitarbeitenden. Gut ausgebildete Mitarbeitende gewährleisten durch regelmässige Weiterbildung ein hohes fachliches Niveau. Die persönlichen Ressourcen werden gezielt eingesetzt.

Mittel

Die Tagesschule Tandem erbringt eine umfassende, individuelle Förder- und Schulungsleistung. Die entsprechenden finanziellen Mittel stellt der Kanton Baselland über eine Leistungsvereinbarung bereit.

Das bedürfnisgerechte Gebäude sowie der dazugehörige Wald bieten eine optimale Grundlage für die Arbeit. Sie erweitern die pädagogischen und schulischen Möglichkeiten optimal. Dank der zur Verfügung gestellten Mittel (personell, finanziell, Umfeld und Unterstützung) können wir das Spannungsfeld „Verhaltensauffälligkeit - schulisches Lernen“ anders angehen und die Schule

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



„täglich neu erfinden“. Dies wirkt befreiend und macht es für Schüler und Erwachsene möglich, gute Arbeit zu leisten.

Grundhaltung

Wir stellen den gegenseitigen Respekt und die Menschenwürde in den Vordergrund und nehmen Kinder und Erwachsene in allen Belangen ernst.

Klare Regeln und ein strukturierter Tagesablauf geben den Schülern Sicherheit, Orientierung und Raum zur Entfaltung.

Das Tandem hält sich an anerkannte heil- und sozialpädagogische Verfahren, um die Reintegration der Schüler zu erreichen.

Die Schüler bleiben in der Zuständigkeit der Erziehungsverantwortlichen. Die Schule versteht sich als familienergänzendes Angebot. Häufige und regelmäßige Kontakte mit Erziehungsverantwortlichen und deren Einbezug in das schulische Leben bilden die Basis für eine gute Zusammenarbeit.

Ziele

Unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse unserer Schüler geht es in der Zielsetzung unserer Arbeit um:

- Den Aufbau der Beziehungsfähigkeit
- Die Stärkung des Selbstvertrauens durch Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Das Wiedererlangen der Lernfreude
- Das Wiederherstellen von Schulfähigkeit
- Das Erlernen von günstigen Copingstrategien zur altersgemässen Lebensbewältigung
- Die möglichst baldige und nachhaltige Reintegration in eine dem Schüler entsprechende Anschlusslösung.

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



Zielgruppe

Altersstufe

- 9 – 13 jährige Schüler (3.-6. Klasse)
- Eintritt bis anfangs 5. Klasse möglich

Aufnahmekriterien

Normalbegabte, schulpflichtige Kinder mit schwerer Verhaltensstörung,

- die durch Störung ihrer persönlichen Entwicklung mit den Angeboten der speziellen Förderung in der öffentlichen Schule oder im Kindergarten nicht mehr erreichbar sind.
- die sich stark verhaltensauffällig zeigen oder den Schulbesuch verweigern.
- die durch chronifizierte Lern- und/oder Verhaltensstörungen auffallen.
- die unter schweren Beziehungsstörungen leiden (schwere Kontaktstörungen, Ängste, übermässige impulsive Aggressivität, Leistungsverweigerung).

- Das Familiensystem muss so weit intakt sein, dass eine Mitarbeit der Erziehungsverantwortlichen gewährleistet ist und diese in den Prozess miteinbezogen werden können. Eltern müssen die Möglichkeit haben, das Kind während der Frei- und Ferienzeit vollumfänglich zu betreuen. Einelternfamilien müssen ein minimal funktionierendes Beziehungsnetz aufweisen, welches die Schüler in einem Notfall auffangen kann.
- Einverständnis der Erziehungsverantwortlichen zu Haltung und Erziehungskonzept des Tandems
- Ausreichende Motivation der Eltern zum Tandem-Besuch ihres Sohnes
- Alle ambulanten Massnahmen sind ausgeschöpft, Schulung in Regel- oder Kleinklassen ist nicht mehr möglich
- Kostengutsprachen des Kantons liegen vor.
- Indikation für eine Platzierung nur durch SPD/KJPD

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



Aufnahmeverfahren

Abklärende Stellen sind der SPD und der KJPD. Diese beantragen eine Aufnahme zu Händen der Schulleitung. Nach dem Erstgespräch mit den Eltern und einem Schnuppertag des Schülers erfolgt eine Aufnahme oder eine Absage.

Heilpädagogische Konzeption

Im Tandem steht das geplante Lernen von Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen im Zentrum.

Wir unterscheiden drei grundsätzliche Lernebenen.

Die erste Lernebene bildet das Grundmilieu für alle Kinder, das so genannte „Tandem-Bad“.

Dieses Grundmilieu ist auf die Fragestellungen und Lernbedürfnisse der im Tandem weilenden Kinder ausgerichtet. Es umfasst die räumliche Ausstattung sowie die Struktur und Kulturmerkmale. Die tägliche Routine bildet die verlässliche Präsentation von Menschen und Dingen und gewährleistet Konstanz und Sicherheit. Den Strukturierungsgrad der täglichen Routine bemessen wir an den Lernbedürfnissen und den Lernvoraussetzungen der Kinder. Zur Alltagsroutine gehören Regel und Absprachen darüber, was in welcher Situation erlaubt ist und was nicht und was für eine Umgangskultur im Tandem gelebt wird.

Die zweite Lernebenen beinhaltet eine individualisierte Antwort auf die Lernbedürfnisse im Rahmen eines differenzierten Lernstudioangebots. Hier liegt der Fokus auf dem Lernen von erwünschten Fähigkeiten und Verhalten. Die zweite Lernebene stellt auf den Förderplan des einzelnen Kindes ausgerichtete Lernmöglichkeiten im Rahmen des Schulunterrichts zur Verfügung. Solche Module sind:

Schnürlschrift, verlieren lernen, Körperkunde, Probleme lösen, etc.

Die dritte Lernebene umfasst alle therapeutischen Massnahmen, die von Spezialistinnen und Spezialisten als Teil des Behandlungsplans in- und ausserhalb des Tandems durchgeführt werden. Zu erwähnen sind: Kinderpsychotherapie, Medikamentöse Behandlung, Familientherapie, Logopädie, Psychomotorik, etc.

Zum dritten Lernbereich gehört auch das freiwillige Elternforum.

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



Verhaltensauffälligkeit

Wir betrachten die Verhaltensauffälligkeit des Kindes mit allen möglichen Begleiterscheinungen systemisch-lösungsorientiert.

Wir gehen davon aus, dass die Verhaltensauffälligkeit des Kindes eine ernstzunehmende Beeinträchtigung des betroffenen Kindes sowie seiner Familie, Lehrpersonen und Bezugspersonen darstellt.

Bezugspersonen

Eine dauerhafte Verbesserung der Befindlichkeit, der Verhaltenssteuerung und der Situation des betroffenen Kindes kann nur dann erreicht werden, wenn die wichtigsten Bezugspersonen in den Resozialisierungsprozess einbezogen sind.

Milieupädagogik

Unser Konzept baut auf die Erkenntnisse über die Wirkung des pädagogischen Milieus.

Die Förderung findet hauptsächlich in Situationen des Zusammenlebens von Erwachsenen und Kinder im Tandemalltag statt. Die PädagoInnen sind „an Ort und Stelle des Geschehens“ an denen das Verhalten des Kindes sich realisiert und machen es für pädagogische Beeinflussung nutzbar.

Förderplanung

Die Förderplanung bildet das zentrale Steuerungsinstrument der Förderbehandlung im Tandem.

Sie orientiert sich an der Klassifikation der ICF.

Wir starten mit einer multiperspektivischen Diagnose Phase. Dabei erarbeiten wir einen gemeinsamen Referenzrahmen zu den Problemen und Zielen der Förderung und erstellen ein Stärken- und Ressourcenprofil über jedes Kind.

In Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und den Schülern werden Förderziele festgelegt, im Standortgespräch gemeinsam überprüft und regelmäßig angepasst. Alle Schüler sind in einen reflektierten Förderprozess eingebunden der eine individuelle Entwicklung des Schülers angemessen ermöglicht.

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



Elternforum

Den Eltern bietet sich in unserm monatlich stattfindenden freiwilligen Elternforum die Möglichkeit zum Austausch ihrer Erfahrungen und Anliegen was Erziehungsfragen anbelangt.

Sie können von unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Erfahrungen im gegenseitigen „Eltern-Expertenpool“ profitieren und sich Anregungen holen.

Verhaltensmodifikation / Sozial-Kognitive Lerntheorie

Mit einem lerntheoretisch begründeten Ansatz bearbeiten wir zielgerichtet die Probleme der Kinder. Lenkendes Vorgehen und operante Methoden werden eingesetzt, um Um- und Neulernen zu ermöglichen und so die Selbstwirksamkeit des Kindes zu erhöhen.

Bedürfnisorientierung

Auf die nicht oder nur mangelhaft befriedigten Grundbedürfnisse des Kindes geben wir mit dem Konzept der bedürfnisorientierten Heilpädagogik Antwort.

Lösungsorientierung

Wir lassen uns von der Grundhaltung der „Lösungsorientierten Pädagogik“ leiten. Auf der Suche nach Stärken, Ressourcen und Veränderungen in Richtung Lösung setzen wir Techniken und Methoden des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes ein.

System-Niveau

Wir betrachten die Verhaltensauffälligkeiten der Kinder übergeordnet, als Ausdruck eines dysfunktionalen Beziehungs- und Erziehungssystems an dem das Kind teilhat.

Unsere Interventionen stützen sich daher auch auf die Denkweisen und Methoden der systemischen Familienarbeit.

Schulwegbewältigung

Bei Tandemeintritt benützen die Schüler eine der drei Tandemtaxilinen. Für die Erreichung der Taxihaltstellen sind die Eltern verantwortlich. Die Schüler lernen so schnell wie möglich, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und den Schulweg selbständig zu meistern.

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis: 31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	------------------------	---------------	---------------------	----------------



Zusammenarbeit / Reintegration

Die Eltern sind zur aktiven Mitarbeit eingeladen und nehmen im Minimum zwei mal im Jahr am Standortgespräch teil.

Der SPD/KJPD wird zu allen Gesprächen eingeladen und bei der Reintegration beigezogen. Bei der Reintegration werden die Schulleitungen der Abnehmerschule frühzeitig informiert. Sie organisieren nach Möglichkeit eine Schnupperzeit in der angestrebten Regel-/Kleinklasse.

Die Zusammenarbeit mit weiteren involvierten Fachpersonen wird individuelle angestrebt..

Evaluation und Qualitätssicherung

Die Standards und Indikatoren werden in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton festgehalten und jährlich kontrolliert. Zeitpunkt und Häufigkeit der externen Evaluationen werden vom AVS festgelegt. Ausserdem werden jährlich ausgewählte austretende Schüler intern evaluiert.

Freigabe ab: Dez. 2011	Laufzeit bis:31.12.12	Barbara Willi	Ersetzt LF vom: NEU	Benützer: ALLE
------------------------	-----------------------	---------------	---------------------	----------------